

FRAUENRECHTE BEIDER BASEL

An Mitglieder der Kommission
für Wirtschaft und Abgaben WAK
des Nationalrates

Basel / Münchenstein 14. August 2009

Steuerliche Entlastung von Familien mit Kindern Mehrbelastung der Einelternfamilien verhindern – keine Änderung von StHG Art. 11 Abs. 1

Sehr geehrte Frau Nationalrätin, sehr geehrter Herr Nationalrat

Als Verein, welcher sich für die tatsächliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern einsetzt, bitten wir Sie, unser Anliegen und unsere Argumentation gegen die Änderung von StHG Art. 11 Abs. 1 zu berücksichtigen.

Nach wie vor sind es vorwiegend Frauen, welche die Arbeit von Haushalt und Kindererziehung leisten. Dies gilt auch für Einelternfamilien. Zahlreiche Statistiken zeigen, dass die finanzielle Gleichstellung zwischen Frauen und Männern noch nicht erreicht ist. Frauen verfügen durchschnittlich über weniger Einkommen und Vermögen, als Männer. Gleichzeitig zeigen Armutsstatistiken, dass Einelternfamilien die wirtschaftlich schwächsten sind. Wenn nun die Kantone die Möglichkeit erhalten, Eineltern steuerlich zu benachteiligen, leiden darunter vorwiegend die wirtschaftlich schwächsten Frauen. Es macht auch wenig Sinn, bei den ärmsten Personen zu sparen, welche ihre täglichen Ausgaben zum Erhalt ihrer Familie zusätzlich kürzen müssen.


Eine steuerliche Benachteiligung von Einelternfamilien ist deshalb aus Gründen der effektiven Gleichstellung von Frauen und Männern abzulehnen. Zudem ist uns auch die Chancengleichheit der Kinder ein wichtiges Anliegen. Eine Benachteiligung der Eltern wirkt sich als direkte Benachteiligung ihrer Kinder aus. Wir empfinden es zudem als ungerecht, wenn Eineltern für ihre doppelte Leistung (Erwerbsarbeit und Erziehung) steuerlich ‚bestraft‘ werden, obwohl sie die Kinderalimente (Verwendung für die Kinder) bereits als Einkommen versteuern. Die Kinderbetreuungskosten sind in kaum einem Kanton im effektiven Umfang steuerlich abziehbar.

Aus diesen Gründen bitten wir Sie, die vorgeschlagene Änderung von Art. 11 Abs. StHG 1 zurückzuweisen, herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüssen
für den Vorstand



Marianne Herrera



Ursula Nakamura-Stoeklin

Geht an Frau Hildegard Fässler, Präsidentin WAK NR
Frau Susanne Leutenegger Oberholzer BL, Mitglied WAK NR
Herr Caspar Baader BL, Mitglied WAK NR